

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung 05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Pellilli, Angelo SPD

Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Becker, Wolfgang	CDU
stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Gabriel, Steffen	SPD
Stadtverordnete	Alcocer-Maestre, Julia	CDU
Stadtverordnete	Bruttger, Inge	B90/Grüne
Stadtverordneter	Demir, Malik	SPD
Stadtverordneter	Erdogan, Kadir	SPD
Stadtverordneter	Evdokiou, Christos	SPD
Stadtverordneter	Ghazi, Mohammed	SPD
Stadtverordneter	Gluch, Michael	SPD
Stadtverordneter	Güler, Fatih	SPD
Stadtverordneter	Hartmann, Hans-Joachim	FDP
Stadtverordneter	Jehle, Ekkehard	CDU
Stadtverordneter	Kissel, Luca	CDU
Stadtverordnete	Kollmann, Elke	CDU
Stadtverordneter	Lahm, Gernot	B90/Grüne
Stadtverordnete	Latsch, Birgid	FDP
Stadtverordnete	Lubbe, Marianne	CDU
Stadtverordnete	Medjouti, Sarah	SPD
Stadtverordnete	Michel, Sabine	SPD
Stadtverordneter	Müller, Niels Hartwig	FDP
Stadtverordnete	Ouariach, Loubna	SPD
Stadtverordneter	Rendel, David	SPD
Stadtverordneter	Salur, Muhittin	SPD
Stadtverordneter	Teppich, Stefan	CDU
Stadtverordnete	Williams, Martina	B90/Grüne

Entschuldigt:

Stadtverordneter	Avraam, Konstantinos	abwesend	B90/Grüne
Stadtverordneter	Eisenmann, Michael	abwesend	SPD
Stadtverordnete	Frost, Sabine	abwesend	SPD
Stadtverordnete	Rizzo, Svitlana	abwesend	SPD
Stadtverordneter	Tanner, Serdar	abwesend	SPD

Magistrat:

Bürgermeister	Jühe, Thomas	SPD
Erste Stadträtin / Dezer- nentin	Herberich, Dorothee	SPD
Stadtrat	Belser, Ulrich	SPD
Stadtrat	Dima, Cesare	SPD
Stadtrat	Schalle, Volker	B90/Grüne
Stadtrat	van Loon, Adrianus	FDP

Entschuldigt:

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

Stadtrat / Dezernent Jenal, Kurt
Stadtrat Müller, Otto

abwesend

SPD

abwesend

CDU

Verwaltung:

Schriftführerin Heidenreich, Mareike
Herr Brune
Herr Gomille
Herr Laubscheer
Frau Mohr

Gäste/Sonstige:

Presse, Öffentlichkeit

Stadtverordnetenvorsteher Angelo Pellilli eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Er begrüßt Frau Sabine Michel als neues Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und im Jugend-Sport-Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Raunheim. Frau Michel ist als Nachrückerin von Herrn Tsobanakis benannt, der von seinen Ämtern zurückgetreten ist.

Das Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses wird verteilt, ebenso wie zwei Tischvorlagen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird, welche nach Protokollerstellung wieder vernichtet wird. Die Chatfunktion für Wortbeiträge der Onlineteilnehmer wird kurz erläutert. Der Tonbandaufnahme wird einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnungspunkte 6+9 werden gemäß der Abstimmung im Ältestenrat zusammengelegt. TOP 10 wird von der Tagesordnung abgesetzt. Herr Pellilli weist auf den Ergänzungsantrag der Grünen unter TOP 15.1 hin.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2020
2. Bericht des Magistrats
3. Trinkwasserversorgung der Stadt Raunheim in extremen Hitzeperioden
2. Sachstandsbericht - mündlich -
4. Information zur Gewerbesteuerkompensationsleistung
- mündlicher Bericht -
5. 2020-877 Initiative für eine umweltpolitisch vertretbare Wiederbelebung des Luftverkehrs in Deutschland
Bericht zu aktuellen Initiativen der Frankfurter Fluglärmkommission (FLK) sowie der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen (ADF)
6. 2020-884 Entwurf der doppelten Haushaltssatzung und ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021
7. 2020-875 I. Satzung zur Änderung der Hochwasserschutz-Satzung (HWS)
8. 2020-865 Bausatzung
hier: Neufassung
9. 2020-883 Beschluss des Wirtschaftsplans 2021 der Stadtwerke Raunheim
10. 2020-857 Hier: Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Raunheim
11. 2020-864 Standortentscheidung für die Verwaltungs- und Betriebseinrichtungen der ‚Städtedervice Raunheim/Rüsselsheim AöR‘
12. Verkehrs- und Mobilitätskonzept
hier: mündlicher Bericht zur Einführung des Bürgerparkausweises
13. 2020-866 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2020

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

14. Umsetzung des Auftrages zur Einrichtung einer/eines
Anti-Diskriminierungsbeauftragten
- mündlich-
15. FA/2020-879 SPD-Antrag
Entwicklung eines Bibliothekkonzepts
- 15.1 FA/2020-885 B90/Die Grünen
Ergänzungsantrag zur Drucksache 2020-879
„Anschluss an den OnleiheVerbundHessen – Anschaffung
einer
Kontaktlosen Medienrückgabe“
16. FA/2020-878 SPD-Antrag
Raunheimer Initiative zur Verbesserung des Tierschutzes
17. FA/2020-880 SPD-Antrag
Instandsetzung Spielplatz Ringstraße 82
18. FA/2020-881 B90/Die Grünen
Anfrage zum gegenwärtigen Bebauungsstand der Bauge-
biete
Airport-Garden und Airgate-One
19. Verschiedenes

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

20. 2020-882 Projekt „Strategische Flächenreserve (SFR)“
Hier: Verkauf Grundstück Carl-von-Ossitzky-Str.1-3
21. 2020-876 Trinkwasserversorgungsleitung in der Ringstraße
Nachträgliche Zustimmung zur Beauftragung von Sanie-
rungsarbeiten
22. 2020-852 Erlass der Wasser-, Abwasser-, Niederschlagswasser-, Ab-
fall-, Rücklastschrift-, Mahngebühren und Säumniszuschläge
Hier: Niederschlagung der aufgeführten Forderungen

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2020**

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. **Bericht des Magistrats**

Herr Bürgermeister Jühe weist auf die Maskenpflicht und die Lüftungsmaßnahmen während der gesamten Sitzungszeit hin. Eine Ausnahme der Maskenpflicht besteht nur in der Zeit, in der ein Redebeitrag geleistet wird. Herr Jühe nimmt kurz Bezug auf den Disput mit B90/Die Grünen in der letzten Stadtverordnetenversammlung und erläutert hierbei die Tischvorlage „Resart-Ihm/BÜ-Ost“ sowie das diesbezügliche Abstimmungsverhalten der Grünen. Da die Beantwortung des Klärungsbedarfes jetzt erst vorgelegt werden konnte, sollte die Beratung darüber dann in der nächsten Sitzungsrunde ermöglicht werden.

A: Corona

Herr Jühe verweist auf die aktuellen Infektionszahlen. Er konstatiert einen dramatischen Verlauf. Mittlerweile gebe es auch erste Fälle in den städtischen Kitas. Frau Mohr als FBL IV gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Corona-Situation in den Kitas. So seien die Kitas Sterntaucher, Schatzkiste kurzzeitig geschlossen und in der Kita Farbenfroh musste eine Gruppe aufgrund einer infizierten Erzieherin geschlossen werden. Frau Mohr lobt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem zuständigen Gesundheitsamt und die für Raunheim zuständige Ärztin. In Quarantäne müsse, wer 15 Minuten engen Kontakt mit einer infizierten Person gehabt habe. Des Weiteren werde weiter Wert auf eine Einzelfallbetrachtung gelegt. In den Schulen herrsche ab der 5. Klasse Maskenpflicht.

Herr Jühe berichtet, dass das Raunheimer Rathaus im Vergleich zu Nachbarkommunen verhältnismäßig lange geöffnet gewesen sei, nun aber aufgrund der aktuellen Entwicklung wieder geschlossen habe. Nichtsdestotrotz werden dringende Angelegenheiten weiterhin abgearbeitet.

Ebenfalls wird die örtliche Gastronomie wieder in der Form unterstützt, dass für die Mitarbeiter*innen in den Kitas und der Verwaltung über einen noch festzulegenden Zeitraum das Mittagessen jeden Tag von einem anderen Raunheimer Gastronom gestellt wird.

B: Ringstraßensiedlung

Der SPD-Antrag auf Instandsetzungsarbeiten des Verbindungsweges zwischen Elbestraße und Neckarstraße wurde durch eine einfache Kiesaufschüttung erfolgreich umgesetzt. Der ungeschotterte Weg konnte mit geringem Aufwand für ca. 6.000 € befestigt werden, so dass man dort zukünftig auch bei Regenwetter weitgehend „trockenen Fußes“ entlanglaufen könne. Da es sich aber um eine sog. wassergebundene Decke handele, könne nicht ausgeschlossen werden, dass diese bei stärkeren Regenfällen aufweichen und damit feucht stehen könne.

C: Fahrgastunterstand

Zum CDU-Antrag betreffend die ÖPNV-Fahrgastunterstände am Mönchhofgelände kann vermeldet werden, dass diese bereits Anfang nächsten Jahres aufgestellt werden können. Das sei

eine erfreulich schnelle Umsetzung, die auf die gute Zusammenarbeit zwischen Kelsterbach, Raunheim, Fraport und dem Unternehmen Syna zurückzuführen sei..

D: Inlinerverfahren zur Kanalsanierung

Bis Februar 2021 werden grabenlose Kanalsanierungsarbeiten im Stadtgebiet durchgeführt, was zu Verkehrsbeeinträchtigungen führen kann.

E: Einmündung Karlstraße in Kelsterbacher Straße

Ab Mitte Dezember 2020 werden Linienbusse der LNVG den neu gestalteten Bahnhofsvorplatz über die Karlstraße anfahren. Um auch den Einsatz von Gelenkbussen zu ermöglichen, wird eine Umgestaltung des Einmündungsbereichs Karlstraße/Kelsterbacher Straße durch den Bau einer zusätzlichen Abbiegespur erforderlich. Die in der Karlstraße befindliche Bushaltestelle wird zudem für die Nutzung durch Gelenkbusse umgebaut und mit einem Fahrgastunterstand ausgestattet. Die Bauarbeiten beginnen am 02.11.2020 und werden voraussichtlich 12 Wochen andauern.

F: Ausfall Ampelanlage am Stadtzentrum

In der Zeit vor 8:00 Uhr fungieren 2 Personen als Schülerlotsen, damit die Schüler sicher die Straße überqueren können. Das Ergebnis des Planungsbüros, über die in Auftrag gegebene Prüfung die Linksabbiegerspur zurückzubauen, liege vor. Demnach sei der Verzicht auf die Ampelanlage möglich und durch eine Bedarfsampelanlage für die querenden Kinder zu ersetzen. Die abschließende Entscheidung über das Verfahren liege natürlich bei der Stadtverordnetenversammlung. Herr Jühe wird für die nächste Sitzungsrunde zwei Varianten zur verkehrlichen Neuregelung an dieser Stelle zur Auswahl vorstellen.

G: Errichtung von Stromladestationen im Stadtgebiet

Am Stadtzentrum wird es drei Stromladestationen geben. Weitere Stationen werden am Bahnhofsvorplatz errichtet. Insgesamt werden so im gesamten Stadtgebiet zunächst in diesem Schritt 12 Stationen für E-Mobile aufgestellt, die ein bequemes Aufladen der Elektroautos ermöglichen sollen.

H: Ausweitung des Liquiditätsrahmens für das Haushaltsjahr 2020

Herr Jühe informiert darüber, dass die zuletzt entschiedene Ausweitung des Liquiditätsrahmens für das Haushaltsjahr 2020 durch die Kommunalaufsicht am 20.10.2020 in voller Höhe genehmigt worden ist. Die Erhöhung sei notwendig, um die Corona bedingten Gewerbesteuerausfälle zu kompensieren.

I: Weihnachtssingen vor dem Rathaus

Herr Jühe korrigiert die Berichterstattung in der lokalen Zeitung. Es handele sich um eine Angelegenheit der Stadt Raunheim, sodass diese auch für die Planung und Durchführung die Verantwortung trage. Das Adventssingen sei für den 3. Advent angedacht. Ob es tatsächlich stattfinden könne, hänge von dem weiteren Infektionsgeschehen ab. Die Entscheidung werde situationsbedingt sehr kurzfristig getroffen.

J: Wohnungsbaugesellschaften

Zum SPD-Antrag betreffend temporären Kündigungs- und Mieterhöhungsschutz aufgrund der Corona-Krise: Die Verwaltung hat Kontakt zu den örtlichen Wohnungsbaugesellschaften aufgenommen mit dem Ziel, mögliche Wohnraumkündigungen aufgrund von Corona bedingten finanziellen Engpässen zu vermeiden. Des Weiteren sollte die Verwaltung die Wohnungsbaugesellschaft dahingehend beraten, auf zukünftige Mieterhöhungen erst einmal zu verzichten. Herr Jühe berichtet, dass die Gespräche mit den Wohnungsbaugesellschaften durchaus erfolgreich verlaufen seien. So verzichtet die Baugenossenschaft Ried auf die geplante Mieterhöhung zum 01.01.2021 und die GWH habe sich bereit erklärt, bei Mietrückständen nicht direkt mit einer Kündigung, sondern mit passgenauen Lösungen in Form von Stundungen zu reagieren.

Die anderen Wohnungsbaugesellschaften wollen sich hierzu nach interner Beratung noch äußern.

K: Personalangelegenheit

Herr Jühe unterrichtet die Stadtverordneten darüber, dass der Magistrat als neuen Fachdienstleiter Finanzen Herrn Wilhelm Bader aus Nauheim gewinnen konnten. Dieser habe bislang die Finanzabteilung in Nauheim geleitet.

Zugleich gibt Herr Jühe kund, dass die Zentrale Serviceeinheit Rechnungswesen wieder erfolgreich in die Verwaltung reintegriert wurde.

3. **Trinkwasserversorgung der Stadt Raunheim in extremen Hitzeperioden** 2. Sachstandsbericht - mündlich -

Herr Jühe berichtet darüber, dass Hessenwasser die Verwaltung über die Schwierigkeiten der flächendeckenden Trinkwasserversorgung zu Spitzenbedarfssituationen informiert hat. Die Stadt Raunheim wurde aufgefordert, Maßnahmen zur zukünftigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für die Raunheimer Bürger/innen zu prüfen. Derzeit werden von der Verwaltung und dem beauftragten Ingenieurbüro drei Aspekte untersucht:

- 1: Revitalisierung des Tiefsammelbehälters „Im Sainer“ um die lokale Speicher- und Vorhalteleistungen zu erhöhen,
- 2: Die Einrichtung einer Eigentrinkwasserversorgung. Dies würde umweltpolitisch eine Verbesserung darstellen (Verzicht auf das Abpumpen von Grundwasser aus weiter weg gelegenen Regionen) und führte zu einer unabhängigen Wasserversorgung sowie zur Entspannung der Liefersituation.
- 3: Sparsamer und bewusster Umgang mit Trinkwasser: Der nachhaltige Umgang mit Trinkwasser führt zur Senkung der Bedarfsspitzen in den Hochlastzeiten.

Zum weiteren Vorgehen sei festgelegt worden, dass eine Konkretisierung der voraussichtlichen Kosten und der damit verbundenen Gebührenhöhe zu erfolgen habe. Darüber hinaus ist ein Vorschlag zu einem geeigneten Standort auszuarbeiten und das Genehmigungsverfahren zu klären.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

4. **Information zur Gewerbesteuerkompensationsleistung** - mündlicher Bericht -

TO 1

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

5. **2020-877 Initiative für eine umweltpolitisch vertretbare Wiederbelebung des Luftverkehrs in Deutschland**

Bericht zu aktuellen Initiativen der Frankfurter Fluglärmkommission (FLK) sowie der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen (ADF)

Herr Jühe ist es wichtig, den Wiederanstieg der Flugbewegungen nicht einfach geschehen zu lassen, vielmehr möchte er unter Wahrung der umweltpolitischen Aspekte gestalterisch mit der Bundesregierung zusammenarbeiten. Sein Ziel sei, einen Arbeitskreis „Perspektiven für ein klima- und umweltverträglichen sowie wirtschaftlich prosperierenden Luftverkehr in Deutschland“ zu errichten. Die Besetzung des Arbeitskreises habe nach Wirtschafts- und Umweltinteressen paritätisch zu erfolgen. Der jetzige Zeitpunkt sei richtig, da der Luftverkehr „am Boden liege“ und so mögliche Arbeitsplatzverluste nicht in die Verantwortung der Bundesregierung gestellt werden könnten.

Beschluss:

Die aktuelle Initiative der Frankfurter Fluglärmkommission (FLK) sowie der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen (ADF) für eine umweltpolitisch vertretbare Wiederbelebung des Luftverkehrs in Deutschland wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

6. 2020-884 Entwurf der doppischen Haushaltssatzung und ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021

Der Haushaltsplanentwurf 2021 und der Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2021 aus TOP 9 werden gemeinsam eingebracht.

Den Stadtverordneten werden darauf hingewiesen, dass der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2021 über das RIM online zur Verfügung stehe. Ebenfalls werde das Finanzierungskonzept online zur Verfügung gestellt.

Herr Jühe hält eine Rede zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2021. Die Rede ist für die Stadtverordneten digital abrufbar.

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke für 2021 wird formal mit eingebracht.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 samt Anlagen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einbringung

7. 2020-875 I. Satzung zur Änderung der Hochwasserschutz-Satzung (HWS)

Herr Jühe erläutert kurz die Vorlage.

Beschluss:

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

Die folgende I. Satzung zur Änderung der Hochwasserschutz-Satzung (HWS) wird beschlossen.

§ 2 Aufgaben des Hochwasserschutzes, Ziffer (1) wird zum 01.01.2021 wie folgt geändert:

(1) [...] *Zuständig ist der Fachbereich Planen, Bauen, Liegenschaften - Fachdienst Infrastruktur.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. 2020-865 Bausatzung hier: Neufassung

Der von der CDU-Fraktion ausgearbeitete Fragenkatalog zur Neufassung der Bausatzung wurden seitens der Verwaltung zur Beantwortung angenommen. Die Antworten liegen den Stadtverordneten vor. Die CDU-Fraktion bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung, sehe sich aber nicht in der Lage, ohne vorher in der Fraktion darüber beraten zu haben, jetzt über die Antworten sowie die Vorlage final zu entscheiden. Herr Pellilli schlägt daher Verschiebung vor.

Beschluss:

1. Der Entwurf der Bausatzung mit Stand vom 26.06.2020 (Anlage 2) wird beschlossen.
2. Die derzeit gültige Bausatzung der Stadt Raunheim (rechtsverbindlich seit dem 21. August 1993) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

9. 2020-883 Beschluss des Wirtschaftsplans 2021 der Stadtwerke Raunheim

Die Einbringung erfolgte zusammen mit der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2021 unter TOP 6.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 des Eigenbetriebes Stadtwerke Raunheim wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einbringung

10. 2020-857 Hier: Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Raunheim

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt. Es gibt noch Anpassungsbedarf.

Beschluss:

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr wird in der vorgelegten Version beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Abgesetzt

11. 2020-864 Standortentscheidung für die Verwaltungs- und Betriebseinrichtungen der ‚Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR‘

Die Fraktion B90/Grünen kündigt an, dem Standortvorschlag und damit auch der Vorlage zuzustimmen zu wollen, wenn sichergestellt sei, dass die angrenzenden Ackerflächen aus Umwelt- und Luftschutzgründen bestehen blieben. Herr Jühe verweist auf die bindenden Beschlüsse und festen Vorgaben, die es gar nicht möglich machten die Flächen weiter zu bebauen. Vielmehr sei an dieser Stelle eine Waldneuanlage geplant. Die diesbezüglichen Planungen liefen bereits.

Herr Jühe bedankt sich für die Geschlossenheit in dieser Angelegenheit.

Beschluss:

- I. Dem einstimmig gefassten Beschluss des Verwaltungsrates der Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR am 15.01.2020 zum zukünftigen Standort der Verwaltungs- und Betriebseinrichtungen mit den nachfolgend aufgelisteten Festlegungen wird Zustimmung erteilt.
 1. Der Neubau des AöR-Betriebshofes findet am vorgesehenen Gelände des Abwasserverbandes statt.
 2. Im Zuge des Neubaus wird kein Wertstoffhof gebaut.
 3. Das Angebot der Riedwerke/AWS zum Betrieb der beiden Wertstoffhöfe wird angenommen und eine entsprechende Vereinbarung/Vertrag geschlossen.
 4. Der Vertrag mit den Riedwerken/AWS wird auf 10 Jahre geschlossen. Eine Ausstiegsklausel ist zu verhandeln.
 5. Die Variante des Neubaus mit einem Wertstoffhof soll optional möglich bleiben.
 6. Die AöR wird mit der Detailplanung und Durchführung der gesamten Baumaßnahme beauftragt.
 7. Der AöR werden die für den Betrieb nötigen Flächen durch die Städte und den Abwasserverband zur Verfügung gestellt.
 8. Die AöR stellt die notwendigen finanziellen Mittel durch Kreditaufnahme bereit.
- II. Mit dem Abwasserzweckverband Rüsselsheim/Raunheim sowie dem Eigenbetrieb Stadtentwicklung der Stadt Raunheim sind die Konditionen der Bereitstellung erforderlicher Grundstücksflächen zu beraten und zu vereinbaren. Das Ergebnis ist den Stadtverordnetenversammlungen in Rüsselsheim und Raunheim zur Kenntnis zu geben.
- III. Zur Vermeidung von Kosten für die Sanierung und Modernisierung von bestehenden Verwaltungs- und Sozialräumlichkeiten des Abwasserzweckverbandes wird diesem die räumliche Integration in den Neubau der Verwaltungs- und Betriebsgebäude der AöR ermöglicht. Die diesbezüglichen Mietkonditionen sind zwischen dem Vorstand der AöR sowie dem des Abwasserzweckverbandes auszuhandeln und festzulegen.

- IV. Möglichkeiten ergänzender interkommunaler Kooperation durch Integration weiterer kommunaler Partner zur Optimierung der wirtschaftlichen Ergebnisse im Aufgabenspektrum der Raunheim/Rüsselsheim AöR sind fortwährend zu prüfen und entsprechend den Stadtverordnetenversammlungen in Rüsselsheim und Raunheim zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.
- V. Der Vorstand der AöR, die Mitglieder des Verwaltungsrates der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR sowie die Magistrate in Rüsselsheim und Raunheim werden aufgefordert, alle weiteren Maßnahmen zur Umsetzung der o. a. Beschlusspunkte unter folgende Maßgaben zu stellen:
1. Achtung der gemeinsamen, gleichberechtigten Trägerschaft und uneingeschränkte Berücksichtigung der berechtigten Interessenlagen der Trägerstädte.
 2. Konsequente Optimierung der wirtschaftlichen Ergebnisse.
 3. Fortwährendes Bemühen, Gebühren im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie steuerfinanzierte Aufwendungen seitens der Städte stabil zu halten.
 4. Die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten sind stets auf einem Niveau zu halten, das der erwartbaren Qualität eines öffentlichen Arbeitgebers entspricht.
 5. Die zu erbringenden Leistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie die Städte sind im Hinblick auf ihre Qualität fortwährend zu evaluieren und zu optimieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

12. Verkehrs- und Mobilitätskonzept hier: mündlicher Bericht zur Einführung des Bürgerparkausweises

Herr Loy stellt das Verfahren der Einführung des Bürgerparkausweises kurz vor. Die Beantragung des Ausweises soll weitgehend digital erfolgen. Ab November 2020 werden entsprechende Beschilderungen aufgestellt, die die Bürgerparkausweiszonen ausweisen. Herr Jühe weist auf Rückfragen darauf hin, dass „Falschparker“ in den ersten Wochen nur ermahnt werden würden, bevor es zur Verhängung einer Ordnungswidrigkeit kommen werde.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

13. 2020-866 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2020

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1. Die Zuweisungen der im Haushaltsplan 2020 eingestellten Vereinsfördermittel in Höhe von 52.400,-€ an Raunheimer Vereine gem. Vereinsförderrichtlinien wird zur Kenntnis genommen.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

- Die Auszahlung der Kreisjugendfördermittel in Höhe von 1.836,10 € wird zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

14. **Umsetzung des Auftrages zur Einrichtung einer/eines Anti-Diskriminierungsbeauftragten - mündlich-**

Herr Jühe stellt die Kriterien vor, nach denen die Verwaltung nach geeigneten Personen zur antragsgemäßen Besetzung der Stelle gesucht habe. Gleichfalls sei der Vorschlag der CDU aufgenommen worden, sich nach einer honorigen Person aus der Bevölkerung umzuschauen.

Folgende Kriterien seien von Bedeutung gewesen:

- 1: Wer ist bereits dienstlich mit typischen Diskriminierungssituationen befasst?
- 2: Wer habe bereits Erfahrung in Moderation und bringt entsprechende Kompetenzen mit?
- 3: Wer hat bereits Leitungs- und Führungserfahrung?

Um geschlechterspezifisch neutral aufgestellt zu sein, wurden daher Frau Mohr (FBL IV) und Herr Grode aus dem Fachdienst Asyl seitens der Verwaltung als Anti-Diskriminierungsbeauftragte benannt. Als honorige Person aus der Bevölkerung wurde Herr Vaughn Coleman, eine allgemein akzeptierte und ehrenamtlich tätige Person aus Raunheim ausgewählt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

15. **FA/2020-879 SPD-Antrag Entwicklung eines Bibliothekskonzepts**

Die SPD Fraktion begründet ihren Antrag damit, dass die derzeitige Mediathekkonzeption nicht mehr vollständig den aktuellen Bildungsanforderungen entspreche.

Veränderungen hinsichtlich der Räumlichkeiten, der Öffnungszeiten, der Bestandsaktualisierung und Bestandsaufstockung, der Schaffung eines optimierten WLAN-Zuganges und ein überarbeitetes Programm für alle Altersgruppen werde vorgeschlagen.

Die CDU-Fraktion hält die derzeitige Mediathek und deren Konzeption für aktuell ausreichend. B90/Die Grünen haben zur Entwicklung des Bibliothekskonzepts einen Ergänzungsantrag eingereicht, der unter TOP 15.1 aufgeführt ist und ausführlich erläutert wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

15.1 **FA/2020-885 B90/Die Grünen Ergänzungsantrag zur Drucksache 2020-879**

„Anschluss an den OnleiheVerbundHessen – Anschaffung einer Kontaktlosen Medienrückgabe“

Der Ergänzungsantrag wurde unter TOP 15 mitbesprochen. Die Abstimmung erfolgte getrennt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**16. FA/2020-878 SPD-Antrag
Raunheimer Initiative zur Verbesserung des Tierschutzes**

Der SPD-Antrag wurde kontrovers diskutiert.

Die SPD möchte, dass das Thema Tierschutz seitens der Verwaltung verstärkt in den Fokus genommen werden soll. Ehrenamtlich tätige Personen, die sich um das lokale Tierwohl kümmern, sollten zukünftig auf städtische Unterstützung vertrauen dürfen. Die SPD plädiert dafür, dass dieser Punkt im Haushaltsplan berücksichtigt werden sollte. Ziel des Antrages sei es, freilaufende Kater zu kastrieren, um bestehende verwilderte Populationen wirksam zu reduzieren. Hierfür sei eine rechtliche Grundlage, wie die vorgeschlagene Katzenschutzverordnung, notwendig.

Auf Anregung der FDP-Fraktion und nach Beratungen in den Ausschüssen wurde seitens der SPD § 1 Abs. 2 der Katzenschutzverordnung wie folgt ergänzt und in dieser Fassung zur Abstimmung gestellt:

„Als Katzenhalter/-innen im vorstehenden Sinne gelten auch Personen, die freilaufenden Katzen regelmäßig, **und entgegen ergangener Aufforderungen der Ordnungsbehörde zur Unterlassung, weiter** Futter zur Verfügung stellen.“

Der CDU-Fraktion erscheinen die Anträge zu ungenau, zudem bleibe nach ihrer Auffassung die Bedarfssituation weiterhin unzureichend beleuchtet. Folglich werde man den Punkten 3 und 4 des Antrags nicht zustimmen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung erkennt den Tierschutz als relevantes Aufgabenfeld an und setzt sich zum Ziel, durch ein Paket an Zielsetzungen, Resolutionen und konkreten Maßnahmen vor Ort wirksam die Situation von Wild-, Nutz- und Haustieren zu verbessern.

2. Der Magistrat wird aufgefordert, aktiv und fortlaufend Maßnahmen, die dem Tierwohl in Raunheim dienlich sind, zu entwickeln und diese der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

3. Im Rahmen eines ersten Schritts zur Verbesserung des Tierschutzes in Raunheim möge die Stadtverordnetenversammlung die beigefügte Katzenschutzverordnung beschließen.

4. Beginnend mit der Haushaltsplanung 2021 ist ein Haushaltsansatz zu bilden, der es im Raunheim tätigen ehrenamtlichen Kräften der Tierhilfe erleichtert, Behandlungs-, Kastrationskosten und Futterkosten für Tiere zu bewältigen, die im Stadtgebiet aufgefunden werden und keinen Besitzern zugeordnet werden können.

Abstimmungsergebnis:

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

Mehrheitlich angenommen

Zu Punkt 1: einstimmig

Zu Punkt 2: einstimmig

Zu Punkt 3: 19 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zu Punkt 4: 19 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

17. FA/2020-880 SPD-Antrag Instandsetzung Spielplatz Ringstraße 82

Die Grünen stellen die Frage nach der Finanzierung der Instandsetzungsarbeiten. Hierauf erwidert Herr Jühe, dass der Magistrat die GWH lediglich zur Instandsetzung auffordere und diese dann die Maßnahme auf eigene Kosten umsetzen solle.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit der Wohnungsbaugesellschaft GWH in Kontakt zu treten, um den Spielplatz in der Ringstraße 82 instand zu setzen bzw. ergänzende Spielgeräte anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

18. FA/2020-881 B90/Die Grünen Anfrage zum gegenwärtigen Bbauungsstand der Baugebiete Airport-Garden und Airgate-One

Hierzu wurde seitens der Verwaltung eine Tischvorlage ausgeteilt und die angefragten Inhalte in tabellarischer Form zusammengestellt.

Es wird vereinbart, dass die Beratung der Tischvorlage in der kommenden Sitzungsrunde erfolgen soll.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zurück gestellt

19. Verschiedenes

B90/Die Grünen stellten die Fragen, ob es im Rahmen der Neugestaltung des Ordnungsamtes einen Wochenenddienst der Ordnungspolizisten über 24:00 Uhr hinausgeben würde. Herr Jühe erklärte, dass der reguläre Dienst um 22:00 Uhr enden würden. Aber anlassbezogen wären die Ordnungspolizisten auch außerhalb dieser Zeiten unterwegs. In dringenden Fällen sei aber immer noch die Polizei zuständig.

Weiter wurde gefragt, ob Instandsetzungsarbeiten für den Radfahrweg in der Ringstraße geplant seien. Dies wurde seitens der Verwaltung bejaht. Eine Umsetzung könne jedoch erst nach Genehmigung des Haushalts 2021 erfolgen.

Die Abholung des gelben Sacks wird zum 01.01.2021 eingestellt. Ab diesem Zeitpunkt wird lediglich noch die gelbe Tonne entleert.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

Die öffentliche Sitzung wird durch den Stadtverordnetenvorsteher beendet und die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt. Die Videokonferenz wurde ebenfalls für Außenstehende geschlossen. Lediglich Mitglieder des Magistrats und der STV können weiter online an der Sitzung teilnehmen.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

20. 2020-882 Projekt „Strategische Flächenreserve (SFR)“
Hier: Verkauf Grundstück Carl-von-Ossitzky-Str.1-3

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Dem Verkauf der Liegenschaft in der Carl-von-Ossietzky-Straße 1-3 an die August Fichter GmbH & Co.KG aus Raunheim wird die Zustimmung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

21. 2020-876 Trinkwasserversorgungsleitung in der Ringstraße
Nachträgliche Zustimmung zur Beauftragung von Sanierungsarbeiten

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die städt. Gremien stimmen nachträglich einer Beauftragung des Bauunternehmens PRS Rohrsanierung GmbH aus 74177 Bad Friedrichshall zur Sanierung eines ersten Teilabschnitts des Rohrnetzes der Trinkwasserversorgung in der Ringstraße zu.

Der Auftragswert hierfür beläuft sich auf brutto 106.617,37 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

22. 2020-852 Erlass der Wasser-, Abwasser-, Niederschlagswasser-, Abfall-,
Rücklastschrift-, Mahngebühren und Säumniszuschläge
Hier: Niederschlagung der aufgeführten Forderungen

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Niederschlagung der in der Vorlage aufgeführten Wasser-, Abwasser-, Niederschlagswasser-, Abfall-, Rücklastschrift-, Mahngebühren und Säumniszuschläge wird die Zustimmung erteilt.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
05.11.2020



E/31 - 2016/2021 -

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Angelo Pellilli
(Stadtverordnetenvorsteher)

Mareike Heidenreich
(Schriftführerin)